

konnten sich erinnern, aus welcher Hds. sie genommen sei. Man schickte also Briefe nach Lyon, Rouen, Tournay, Fontenelle (St. Wandrille) und Jumièges. Alles vergebens. Weder die Hds. noch die Vita konnte ermittelt werden. Mab. fügt alsdann hinzu: 'Auctor fuit sine dubio Chronographus Fontanellensis anonymus, in T. III. Spicilegii editus (= MG. SS. II, p. 271), cuius caput secundum, quod res gestas S. Lantberti continebat, avulsum erat ab exemplari, quo primum usus est Acherius'.

Das gesuchte Manuscript ist unzweifelhaft das hier beschriebene, dessen Ursprung auf St. Wandrille zurückzuführen ist. Dass man Mabillon auf seine Anfrage beim Kloster keine Auskunft über die Vita geben konnte, mag in der Nachlässigkeit des dortigen Archivars oder in dem Zerstreutsein der Blätter, aus denen die Handschrift zusammengesetzt wurde, seinen Grund haben. — Wenn d'Achery sagt, dass das 2. Capitel der Gesta Fontan. (mit dem Leben Lanberts) aus dem Codex ausgerissen war (avulsum erat), so kann sich das auf unsere Handschrift nicht beziehen. Mir scheint: D'Achery oder sein Amanuensis hat sich das Fehlen der Lebensbeschreibung Lanberts wohl später, ohne den Codex nochmals einzusehen, auf diese Weise zu erklären versucht. — Dass der Autor dieser Vita mit dem Verfasser der Gesta Fontan. identisch sei, ist nicht so über jeden Zweifel erhaben, wie Mabillon es annimmt.

f. 273. Miraculum SS. Wandregisili et Ansberti. Inc.: 'Miraculum referam satis illustre'. Expl.: '... tanta dei gloria oculis apparuit mortalium'. (Scheint nicht bekannt zu sein).

f. 273. Epistola Heinrici regis Anglorum, Spicilegium III, p. 484.

f. 274. Innoc. II. ep. ad Hugonem Rotomag. Jaffé nr. 5427. Zwischen f. 274 und

f. 275 fehlen mehrere Blätter. — Stück einer Urkunde Ludwigs d. Frommen. Dat. 7 Kal. Nov., anno 2. imp., Ind. 9. Actum Niumaga palatio regis.

f. 275. Carta de transitu navium confluentis Castri. Ego Ivo deo sanctisque eius etc.

f. 275. Die Todestage einiger in St. Wandrille verehrten Heiligen. — Dieses und die folgenden Stücke sind von verschiedenen Händen des XV, XVI. und XVII. Jahrh. geschrieben.

f. 276. Nomina reliquiarum deportatarum ob metum paganorum e monasterio Fontanellensi.

f. 277. De sancto Wolfranno.

f. 278. Erzählung eines Wunders des hl. Wandrille.

f. 280. Nomina regum Francorum. Von Priamus 381 — Franz I. 1515.